

10.03.2018 | Sotschi/Сочи (RU)  

Junioren Europameisterschaften im Florettfechten

Zsófia Posgay holt mit dem Damenflorettteam sensationell Gold

Vier glückliche junge Mädels strahlten auf dem Siegerpodest ganz oben um die Wette: Leonie Ebert, Tauberbischofsheim, Sophia Werner, Berlin, Caroline Schmitz, Bonn, und die Stuttgarterin Zsófia Posgay konnten es kaum fassen, dass sie in einem dramatischen Finale den haushohen Favoriten aus Italien mit 45:43 niedergerungen hatten und mit Goldmedaillen im Gepäck heimkehren.

Die Mannschaft um Vizeeuropameisterin Leonie Ebert zeigte sich vom ersten Gefecht an hoch motiviert und schlug zum Auftakt die spanischen Mädels mit 45:21. Eine enge Kiste war der Kampf gegen Frankreich im Viertelfinale. Vor dem letzten Durchgang führten die Französinen noch mit zwei Treffern, aber Posgay, Werner und Ebert setzten zu einem fulminanten Schlusspurt an, drehten den Kampf und siegten mit 45:37. Im Halbfinale wartete mit Polen ebenfalls eine bärenstarke an Nummer 1 gesetzte Mannschaft. Eine sensationelle Leistung vollbrachte in diesem Match Leonie Ebert, die aus einem 15:25 Rückstand einen 30:25 Vorsprung an Zsófia Posgay übergab. Die geschockten Polinnen wurden im letzten Durchgang von den deutschen Mädchen förmlich überrannt und mit 45:35 klar besiegt. Im Kampf um den Titel stand mit Italien der Seriensieger der vergangenen Jahre auf der Planche. Mit Favaretto als amtierende Europameisterin, mit Rossini als Weltranglistenerste und Tangherlini als Fünfte, war klar, wer als haushoher Favorit in diesen Kampf ging. Ohne die Leistung der anderen Mädchen zu schmälern, eine wie entfesselt fechtende Leonie Ebert holte jeden Rückstand auf und übergab im letzten Durchgang Posgay mit einem Treffer Vorsprung. Gegen Tangherlini hielt Posgay den Abstand und übergab an Werner mit 34:33. Auch Werner kämpfte gegen die übermächtige Rossini wie eine Löwin und übergab Ebert einen Zweipunkterückstand mit 36:38. Nun lag es wieder in der Hand von Leonie Ebert, die noch eine Rechnung mit Favaretto zu begleichen hatte, gegen die sie im Einzel unglücklich mit 45:44 verloren hatte. Und Ebert setzte ihrer grandiosen Leistung noch das Sahnehäubchen auf: mit blitzschnelle Angriffen, exzellenten Paraden und Riposten und zerstörenden Zwischenaktionen setzte sie Treffer um Treffer und machte das für Unmöglich gehaltene war: Mit 45:43 wird Deutschland Junioreneuropameister!



Text: Michael Kühner, Foto: Markus Hartelt



Platzierungen der Damen-Mannschaft:

1. Leonie Ebert (FC Tauberbischofsheim), Zsófia Posgay (PSV Stuttgart),
Karoline Schmitz (OFC Bonn), Sophia Werner (OSC Berlin)

Externe Links:

[Turnierverlauf Florett weiblich Junioren Team](#)

